



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

Besonderer Hinweis:
Aus diesem Exemplar wurden
aus urheberrechtlichen Gründen
einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Erinnern Sie sich an den letzten Sommer? Im Juni und Juli hatten wir eine lange Hitzeperiode, die das Thermometer in die Nähe der 40-Grad-Marke brachte. Wir hoffen, dass Sie das alles gut überstanden haben und neugierig sind, was uns alles an Ausflügen und Wanderungen im kommenden Halbjahr erwartet. Sie wissen ja: Auf den Seiten 5 bis 8 finden Sie das komplette Programm und auf den Seiten 2 bis 4 erwartet Sie wie immer ein Einblick in die ehrenamtliche Arbeit des Seniorenbeirates und natürlich ein Rückblick auf vergangene Veranstaltungen.

Viele ehrenamtliche Helfer haben sich wieder eingefunden, um für uns alle eine bunte Palette an Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Zweimal im Monat treffen wir uns wieder, um etwas Gemeinsames zu unternehmen. Insofern könnten wir unserem Motto „Wir für uns“ und „Dabeisein ist alles“ einen dritten wichtigen Begleitsatz hinzufügen. Dieser könnte heißen

gemeinsam – und nicht einsam

Insofern hoffen wir, dass unser Programmangebot so gut gestaltet ist, dass es Ihr Interesse findet, möglichst viele an den Veranstaltungen teilnehmen und somit die Gemeinsamkeit gefördert wird.

In diesem Zusammenhang wieder mal folgende Bitte:

Beachten Sie die Anmeldetermine für die infrage kommende Veranstaltung, melden Sie sich bitte rechtzeitig an (!) und geben Sie bei Ihren Anmeldungen nur eine Veranstaltung und immer den Zusteigewunsch an, z. B. Hbf/W oder StaBö. Weiterhin bitten wir Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, sofern das möglich und ein E-Mail-Anschluss vorhanden ist. Sie erhalten dann das „Sprachrohr“ in elektronischer Form und fallweise auch Sonderinformationen. Hierzu vorab vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Winterzeit!



Wie war doch das Motto: **Wir für uns und Dabeisein ist alles!**

Für den Seniorenbeirat: Hans-Dieter Entchelmeier

Ansprechpartner im SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	Info(at)ftz-senioren.de
H.-D. Entchelmeier	06151 824 284	info(at)ftz-senioren.de
Peter Schäfer	06151 144 822	info(at)ftz-senioren.de
Horst Imhof	06074 97 289	info(at)ftz-senioren.de
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	info(at)ftz-senioren.de
Bankverbindung: SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, BLZ: 500 100 60		
Seit 01.02.2014 ist die neue IBAN- und BIC-Nummer anzugeben:		
IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06		BIC : PBNKDEFF

=====
Das Sprachrohr erscheint
2mal jährlich: im Regelfall
Ende Mai und Ende Oktober
=====
Postanschrift des SBR
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt
c/o Horst Imhof
Hermann-Löns-Str. 12a
63322 Rödermark
=====
Internet: www.ftz-senioren.de
=====

Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Tagesfahrt nach Koblenz mit Stadtführung
- (3) Besichtigung der Völklinger Hütte
- (4) Frankfurter Wallanlagen + Maintower
- (5) Heidelberg mit Schifffahrt auf dem Neckar
- (6) Weinberggrundfahrt mit „Weck, Worscht und Woï“
- (7) Busfahrt nach Bad Wimpfen

1 Bericht über unsere Arbeit im SBR

Auf Seite 1 haben wir es kurz angesprochen:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu den Veranstaltungen an, damit wir eine vernünftige Planungssicherheit haben.

Wenn Anmeldungen erst am Veranstaltungstag bei uns eintreffen oder auch am Vortag, bringt uns dies sehr oft in Schwierigkeiten.

Da kann es passieren, dass beim Grillfest zu wenige Steaks oder Würstchen vorhanden sind oder dass ein eingeplanter 40er-Bus nicht ausreicht, weil plötzlich 42 Teilnehmer am Ausflug teilnehmen möchten.

In solchen Fällen hat der verantwortliche Veranstaltungsleiter dann ein Problem, das bei Einhaltung der Anmeldefrist vermieden werden könnte. Rücktritte wegen Krankheit bis zum Vortag jeder Veranstaltung sind doch kein Problem, weil hier ein Kostenersatz erfolgt.

Sorge macht uns unser Besprechungsraum auf dem TZ-Gelände, den wir auf Anweisung des Immobilien-Managements bis Ende Juni räumen mussten. Unser gesamtes Inventar musste bei den Seniorenbeirats-Mitgliedern eingelagert werden.

Ab sofort ist es deshalb nicht mehr möglich, die Veranstaltungen der einzelnen Interessengruppen, wie z. B. die PC-Kurse abzuhalten. Weiterhin ist es nicht mehr möglich, in geeigneter Art und Weise unsere SBR-Besprechungen durchzuführen, weil die geeigneten Räumlichkeiten nicht mehr verfügbar sind. Ein Alternativangebot steht aus Sicht des Immobilien-Managements nicht zur Verfügung. In der Mai-Ausgabe 2016 unseres Sprachrohrs erfahren Sie hoffentlich mehr zu dieser Aktion.

Dieter Entchelmeier

2 Tagesfahrt nach Koblenz mit Stadtführung

Insgesamt 38 Personen nahmen an dieser schönen Tagesfahrt nach Koblenz teil (41 Anmeldungen, 3 krankheitsbedingte Absagen), die von Frau Fröhlich ganz hervorragend organisiert war.

Nach einer kurzweiligen Anreise waren wir um 10:30 Uhr am Deutschen Eck und konnten bei schönem Wetter unsere 2-stündige Stadtführung in zwei Gruppen beginnen.

Unsere Stadtführer (rheinische Frohnaturen!) beherrschten ihr Thema perfekt, und somit erhielten wir sehr viele Informationen, Hintergrundwissen und optische Eindrücke über die Stadt Koblenz und ihre Geschichte.



Foto: Dieter Entchelmeier

Hier hat sich wieder einmal bewahrheitet, dass es ratsam ist, bei solchen Ausflügen immer eine Führung zu buchen und nicht „auf eigene Faust“ die Gegend zu erkunden! Hier sahen wir u. a. den bekannten Stadtbrunnen in der Koblenzer Altstadt, der in verschiedenen Aufbaustufen die Stadtgeschichte widerspiegelt. Unsere Stadtführung endete für beide Gruppen am „Alten Brauhaus“ und wir konnten zeitnah unser vorbestelltes Mittagessen einnehmen.



Foto: Dieter Entchelmeier

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und somit nahmen viele Teilnehmer an einer Exkursion zur Festung Ehrenbreitstein teil, die mit einer interessanten Gondelfahrt über den Rhein erreicht wurde. Das Foto zeigt einen Blick von dieser Festung auf das Deutsche Eck, an dem die Mosel in den Rhein fließt. Andere Teilnehmer wiederum besuchten das „Romanticum“ und nahmen an einer virtuellen Schiffsreise auf dem Rhein teil oder erkundeten die Innenstadt auf der Suche nach einem Café.

Um 18:00 Uhr fuhren wir mit unserem Klieberbus wieder wohlbehalten nach Darmstadt zurück, ein schöner Tagesausflug ging zu Ende.

Dieter Entchelmeier

3 Besichtigung der Völklinger Hütte

Mit 39 Teilnehmern fuhren wir zum UNESCO-Denkmal, der Völklinger Hütte. Auf der Hinfahrt gab uns Herr Thielen einen geschichtlichen Überblick über die politische Entwicklung des Saarlandes nach dem Ersten Weltkrieg. Unser erstes Ziel war das sehr idyllisch im frischen Waldgrün und an einem kleinen See gelegene Restaurant, die Tabaksmühle, zum Mittagessen. Danach erreichten wir die Hütte gegen 14 Uhr. Die Völklinger Hütte war ein wirtschaftliches Rückgrat der Industrie des Saarlandes. Sie verarbeitete das lothringische Minettenerz mit der

einheimischen Saarkohle zu Eisen und Stahl. Wegen zu geringer Wirtschaftlichkeit erfolgte 1986 zunächst eine Teilstilllegung und nach und nach eine vollständige Außerbetriebnahme. Heute stellt das UNESCO-Denkmal eine Konstruktion aus gewaltigen, verwirrenden und rostigen Rohren und Kesseln sowie einem Hochofen dar, ein beeindruckender Anblick (Foto).



Foto: Dieter Entchelmeier



Foto: Dieter Entchelmeier

Das Interesse bei den beiden Führungen durch die Hütte war sehr groß, denn anstatt der vorgesehenen 1 1/2 Stunden dauerten diese über 2 Stunden. Obwohl schon ein bisschen müde, brachte uns der Bus danach in die Innenstadt von Saarbücken. Dort bummelten wir über den St. Johanner Markt und in die Hauptgeschäftsstraße. Kurz nach 18 Uhr starteten wir zur Heimfahrt, die nach 20 Uhr am Böllenfalltor endete. Da auch das Wetter angenehme Temperaturen brachte, wird uns dieser Ausflug in guter Erinnerung bleiben.
Eckhard Seebald

4 Frankfurter Wallanlagen/Maintower

Was für ein schöner – aber heißer – Tag! 37 Grad Celsius im Schatten. Es lagen zu dieser kleinen Wanderung durch die Frankfurter Wallanlagen 29 Anmeldungen vor. Tatsächlich waren wir 20 Teilnehmer und es gab 9 Abmeldungen wegen Krankheit, Hitze usw.

Wegen der Sperrung eines U-Bahn-Tunnels fuhren wir zum Frankfurter Hauptbahnhof und dann mit der Straßenbahn Richtung Main. Unsere Wanderung führte uns am mediterranen „Nizza“ vorbei durch die Untermananlage, die Gallusanlage und durch die Taunusanlage.

Danach hatten sich alle Teilnehmer eine Pause in der „Frankfurter Freßgass“ verdient und gönnten sich z. B.

einen Eiskaffee oder eine hausgemachte Limonade mit viel Eis und frischer Minze.

Danach eroberten wir den ca. 200 Meter hohen Maintower mit seinen 56 Stockwerken (Gruppenfoto).

Oben angekommen, genossen wir eine schöne Aussicht über Frankfurt zum Taunus und Richtung Darmstadt.



Foto: Klaus Glinka



Foto: Dieter Entchelmeier

Wir waren zum richtigen Zeitpunkt oben auf dem Maintower, denn der Hessische Rundfunk drehte mit seinem Wetterfrosch Thomas Ranft (Foto) gerade eine Wetterprognose für die nächsten Tage.

Anschließend fuhren wir mit einem total überfüllten Bus und mit der Straßenbahn zum „Apfelwein Wagner“ und ließen es uns gut gehen. Gegen 21:00 Uhr waren wir wieder in Darmstadt, freuten uns über eine gelungene Veranstaltung und bedanken uns hierfür bei Klaus Glinka.

Dieter Entchelmeier

5 Heidelberg und Neckar-Schiffahrt

Sie kennen sicher den Spruch: „Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“. So war es auch an diesem 27. August 2015. 40 Teilnehmer waren bei diesem Halbtagesausflug dabei. Pünktlich um 14:00 Uhr fuhr unser Schiff in Heidelberg ab (Foto).



Foto: Dieter Entchelmeier

Wir passierten mehrere Schleusen und kamen etwa 90 Minuten später in Neckarsteinach an (Foto).



Foto: Dieter Entchelmeier

In dieser wunderschönen 4-Burgenstadt holte uns Mathias mit dem neuen Klieberbus wieder ab und brachte uns wohlbehalten auf den „Königsstuhl“ bei Heidelberg, wo wir eine wunderbare Aussicht auf die Stadt und auf den Neckar genossen. Das Abendessen nahmen wir auf der Aussichtsterrasse des „Molkenkur-Restaurants“ ein. Es passte an diesem sonnenreichen Tag mit etwa 28 Grad Celsius einfach alles! Gegen 20:00 Uhr waren wir dann wieder in Darmstadt und freuten uns auf den langersehnten Regen, der in den Nachtstunden einsetzte. An Eckhard Seebald vielen Dank für diesen gut geplanten Ausflug!
Dieter Entchelmeier

6 Weinberggrundfahrt mit „Weck, Worscht und Woi“

Bei unserer Ankunft im Weingut Petershof wurden wir bei herrlichem Sonnenschein mit einem Prosecco begrüßt und fuhren dann in 2 Planwagen mit jeweils 15 - 16 Personen circa 2,5 Stunden quer durch das rheinhessische Hügelland. Unterwegs machten wir Halt an einem Aussichtspunkt und an der Burgruine Schwabsburg. Dabei genossen wir die herrliche Fernsicht bis nach Darmstadt und Frankfurt. Während der Fahrt wurden wir mit Worscht, Woi und Weck („All you can drink“) versorgt, die wir während der Fahrt gemütlich genossen. Danach folgte eine „persönliche Weinlese“ im Weinberg des Petershofes. Im Anschluss an die persönliche Weinlese gab es eine Weinprobe (mehrere Weine und belegte Brote mit Schmalz, Leberwurst, Blutwurst, Schwartenmagen) im uralten Innenhof des Weinguts (Foto).



Foto: Dieter Entchelmeier

Gegen 20:00 Uhr brachte uns Mathias mit seinem Klieberbus wohlbehalten wieder nach Darmstadt zu-

rück. Karl-Heinz Döring vielen Dank für diese gelungene Veranstaltung!
Dieter Entchelmeier

7 Busfahrt nach Bad Wimpfen

Bei herrlichem Herbstwetter besuchten wir Bad Wimpfen. Die ehemalige Reichsstadt Wimpfen gehört zu den Städten, die im Mittelalter eine große Bedeutung im deutschen Reich hatten, die sie in der Neuzeit eingebüßt haben. Seit Napoleon (1803) bis 1952 gehörte die Stadt zu Hessen. Weit ab vom Schuss hat sich die Exklave im Großherzogtum und auch später in Hessen sehr wohlgefühlt. Schon die Busfahrt durch den Odenwald und flussaufwärts durch das wunderschöne Neckartal von Eberbach bis Bad Wimpfen war ein Erlebnis



Foto: Dieter Entchelmeier

In der Bergstadt Wimpfen zeigten uns zwei sehr kundige Stadtführer die vielen Sehenswürdigkeiten der alten Stadt, wunderschöne Fachwerkhäuser, den blauen und roten Turm und natürlich die Kaiserpfalz. Sie ist die größte nördlich der Alpen. Gebaut wurde sie von Friedrich I. Barbarossa um 1182.



Foto: Dieter Entchelmeier

Die Stadtführer machten uns mit der interessanten Geschichte der Stadt von der Römer- bis zur Neuzeit bekannt. In der Stauferzeit von 1138 bis 1254 beherrschte die Stadt häufig die Staufer, die als Reisekaiser das deutsche Reich, das sich bis Sizilien ausdehnte, regierten. Die bekanntesten Staufer waren Friedrich I. (1152–1190) und Friedrich II., der Falkner (1212–1250). Oben von der Kaiserpfalz hat man einen herrlichen Rundblick über das Neckartal. Zufrieden waren wir auch mit unserem Restaurant „Hohenstaufenpfalz“ mitten in der Altstadt, wo wir das Mittagessen einnahmen. Die Heimfahrt unterbrachen wir in Eberbach mit einem kleinen Stadtbummel mit Kaffeerast.
Dr. Joachim Vobian

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Wanderung / Ausflug	siehe Terminliste
Fand jeden Montag ab 10:30 Uhr statt	Der Französischkurs findet zur Zeit nicht statt.	Peter Schäfer (06151) 144822
Fand jeweils am 02. und 04. Montag eines Monats ab 13:30 Uhr statt	Das Gedächtnistraining findet zur Zeit nicht statt.	Horst Imhof (06074) 97289
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	Der PC-Arbeitskreis ist nur eingeschränkt tätig.	Volkert Buhr (06151) 895361
jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats ab 10:00 Uhr	Der Arbeitskreis PC-Damen - nur für Damen - findet zur Zeit nicht statt.	Volkert Buhr (06151) 895361

Mit Ausnahme des Französisch-Kreises fanden alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen bisher im Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 statt; **Dieser Raum steht uns ab sofort nicht mehr zur Verfügung!**

Wanderungen und andere Veranstaltungen



Termine soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten. 1) = Detailangabe z.g.Z.





Allgemeine Hinweise





Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: **SBR FTZ IBAN-Nummer (siehe 1. Seite oder weiter unten)**
 Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind.
 Geben Sie bitte an: Nachstehend fettgedrucktes **Kennwort** und gewünschter **Zustieg**.
 Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung **Telefonnummer** für Rückfragen angeben.
 Bei Fahrten mit dem RMV wird nach Möglichkeit eine 5er Gruppentageskarte gewählt. Bitte dazu vorher mit dem Organisator Kontakt aufnehmen. Die Teilnahme erfolgt immer auf eigenes Risiko.
 Abfahrten: StaBö = Parkplatz Stadion Böllenfalltor / Hbf/W = Hauptbahnhof / Westseite

Bitte pro Überweisung nur eine Anmeldung (eine Veranstaltung mit einer oder zwei Personen)
IBAN : DE54 5001 0060 0379 5506 06 BIC : PBNKDEFF

Eine Bitte an alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen:
 Es ergibt sich immer mal wieder, dass **Abfahrtszeiten** geändert werden müssen.
 Trotz Bemühungen unsererseits Sie zu informieren, können wir Sie leider nicht immer erreichen:
 Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter "www.ftz-senioren.de" oder, wenn Sie **keinen Internetzugang** haben, rufen Sie sicherheitshalber den jeweils angegebenen **Ansprechpartner** an.

Termin	Veranstaltung	Hinweise
10.12.2015	Jahresabschlussveranstaltung in Weiterstadt mit Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51 – 31 73 63 bzw. 0170 – 340 56 50) und Herbert H. Vogt (06151-316124, 0175-4133205)	Anmeldung durch Überweisung 5 € /TIn bis 25.11.2015 Kennwort: Aulenberg
 14:30	Ein weiteres Mal nachmittags im gut erreichbaren Restaurant Am Aulenberg 2 in Weiterstadt mit Parkplätzen sowie guter Erreichbarkeit vom Luisenplatz oder Hauptbahnhof in Darmstadt mit den Bussen 5513, 5515, 5516 zum Hallenbad Weiterstadt und 250 m Fußweg oder 900 m vom Bahnhof Weiterstadt. Für unsere Unterhaltung sorgen ein renommiertes Saxophonquartett und eine junge Querflötenspielerin. Wir haben für Sie Kaffee und Kuchen - mit dem Veranstaltungsgeld von nur 5,00 Euro abgegolten - vorbestellt. Natürlich können Sie dort auch Essen und Trinken preiswert bestellen (Kroatische und Deutsche Küche). Außerdem bietet sich hier wieder eine gute Gelegenheit, alte Freunde oder Bekannte zu treffen und dabei über Aktuelles oder vergangene Zeiten zu plaudern. Wir freuen uns, Sie wieder auf Ihrer/unserer Jahresabschlussveranstaltung zu sehen. Abfahrt Luisenplatz: 13:56 Uhr Bus 5515; 14:07 Uhr Bus 5516; 14:16 Bus 5515; Abfahrt DA Hbf : 13:40 Uhr mit RB 15718 nach Weiterstadt. Abfahrtszeiten? Einlass Beginn: ca. 15:00 Uhr Ende: 18:30 Uhr oder später!	

<p>04.02.2016</p> <p>11:20 ca. 17:55</p>	<p>Wetterpark in Offenbach mit Hans-Jürgen Abramowski (0 61 51) 31 73 bzw. 0170 340 56 50</p> <p>Alle reden vom Wetter. Aber kaum jemand weiß, wie Hagelschauer oder Stürme entstehen und wie man sie gar vorhersagt. Antworten auf solche und ähnliche Fragen können Spaziergänger im Wetterpark am Buchhügel in Offenbach finden. Der Park wurde 2005 eröffnet und ist in seiner Art einzigartig in Europa. Wir werden ihn in kleinen Gruppen von max. 15 Teilnehmern mit kompetenten Erklärungen kennenlernen.</p> <p>Nach unserer Rückkehr nach Darmstadt ist zum Tagesausklang noch eine Einkehr im Braustübl (am Hauptbahnhof) vorgesehen.</p> <p>Treffen am Hbf Darmstadt (Eingangshalle) Ankunft in Darmstadt Hbf (danach Einkehr ins Braustübl) *) Wichtig: Im Reisepreis ist auch die Fahrkarte (Gruppentageskarte) enthalten und bitte den Winterfahrplan beachten!</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>12 € *) bis 25.01.2016</p> <p>Kennwort: Wetterpark</p> <p>Max. 30 Tln</p> 
<p>18.02.2016</p>  <p>12:50 ca. 19:00/20:00</p>	<p>Frankfurter Palmengarten und Sachsenhausen mit Horst Imhof (06074 97 289)</p> <p>Wir fahren mit dem ÖNPV (5er-Karte, separate Berechnung) um 13:06 Uhr (RB60) vom Hbf. Darmstadt nach Frankfurt und besuchen den Palmengarten. Eine 90min. Führung vermittelt uns (entsprechend der Jahreszeit) blühende Sträucher und im Freigelände Informationen zu verschiedenen Themengärten sowie im Tropicarium zu tropischen Pflanzen in Wüste und Regenwald. Nach der Besichtigung fahren wir nach Sachsenhausen zum „Gemalten Haus“ und nehmen dort unser Abendessen ein.</p> <p>Treffen am Hbf Darmstadt (Eingangshalle) / RB60 Rückkehr in Darmstadt Achtung! Winterfahrplan beachten!</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>9 € /Tln bis 01.02.2016</p> <p>Kennwort: Palmengarten</p> 
<p>03.03.2016</p> <p>10:30</p>	<p>Die Darmbachwanderung Mit Peter Hellmuth (06257-82550) und Regina Senger</p> <p>Diese kleine Wanderung führt uns von der Rudolf-Müller Anlage neben dem Woog bis zur Darmbachquelle. Hier erfolgt zurzeit die Einspeisung des Darmbachs in das Darmstädter Kanalnetz. Die Wanderung führt am Woog und der TSG vorbei bis zum Botanischen Garten, dem Vivarium und dann durch den Wald bis zur Darmbachquelle.</p> <p>Das Mittagessen nehmen wir in der Fischerhütte ein.</p> <p>Nach dem Essen erfolgt individuell der Rückweg bis zum Vivarium oder zum Böllenfalltor. Von dort geht es mit dem Bus in alle Richtungen.</p> <p>Treffen: Rudolf-Müller-Anlage / Haltestelle Elisabethenstift Darmstadt</p>	<p>Keine Anmeldung erforderlich</p>
<p>24.03.2016</p> <p>13:45 / 14:00 ca. 20:30</p>	<p>Fahrt nach Ladenburg + Dossenheim Mit Wolfgang Finn (06151 719700) unterwegs 0170-2461455</p> <p>Ladenburg ist eine Stadt am Neckar zwischen Weinheim und Heidelberg mit spätmittelalterlicher Altstadt. Die Geschichte der Stadt reicht bis in die römische Zeit zurück.</p> <p>Uns erwartet um 15:30 Uhr eine Altstadtführung von ca. 1,5 – 2 Stunden (1 -2 Gruppen a 25 Personen). Nach der sicher sehr interessanten Führung fahren wir mit dem Bus nach Heidelberg-Dossenheim, wo uns um 17:30 – 18:00 Uhr ein ehemaliger Postkollege in seiner Besenwirtschaft zum Schoppen Wein und sonstigen Köstlichkeiten erwartet (separate Berechnung).</p> <p>Abfahrt StaBö / Hbf/W Rückkehr in Darmstadt *** Bitte Zustiegewunsch angeben (StaBö, Hbf/W)***</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>16 € /Tln bis 10.03.2016</p> <p>Kennwort: Ladenburg</p> <p>Min. 25 Teilnehmer</p> 

<p>07.04.2016</p> <p>12:45 ca. 19:00</p>	<p>Apfelweinkelterei Possmann Mit Eckhard Seebald (06257 82821 / 0171 644 5879)</p> <p>Wir fahren mit dem ÖPNV um 13:05 Uhr nach Frankfurt zur Apfelweinkelterei Possmann (5er-Karte, separate Berechnung). Dort nehmen wir um 14:00 Uhr an einer Führung durch die Kelterei teil. Vorgesehen ist auch eine Verkostung mit Brezeln. Bitte beachten: Diese Führung ist für Gehbehinderte nicht geeignet! Diese können sich aber in dieser Zeit in der Gastwirtschaft: „Frankfurter Apfelwein Botschaft“ aufhalten. Nach der Besichtigung der Kelterei fahren wir nach Sachsenhausen zum Abendessen. Das Restaurant wird noch festgelegt. Treffen am Hbf Darmstadt (Eingangshalle) Ankunft in Darmstadt Achtung! Winterfahrplan beachten!</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>8 € /TIn bis 25.03.2016 Kennwort: Possmann</p> <p>Max. 25 Teilnehmer</p> 
<p>21.04.2016</p> <p>08:15 / 08:30 ca. 18:00</p>	<p>Ganztagesfahrt zum Schmetterlingspark + Schloss Sayn mit Dieter Wesp (06151 374442)</p> <p>Wir fahren mit dem Bus nach Bendorf (am Rhein), treffen etwa um 10:30 Uhr dort ein und nehmen an zwei Führungen teil. Schmetterlingspark: Etwa 60 Minuten. Schloss Sayn: Etwa 40 Minuten. Unser Mittagessen nehmen wir im Schloss-Restaurant „SaynerZeit“ ein. Die Weiterfahrt über Koblenz auf der B9 längs des Rheins in Richtung Bingen erfolgt ca. 14:30 – 15:00 Uhr. Unterwegs machen wir eine Kaffee- und / oder Weinpause (wahrscheinlich im Hildegardishof). Gegen 17:00 – 17:30 Uhr ist die Rückfahrt nach Darmstadt vorgesehen. Abfahrt StaBö / Hbf/W Rückkehr in Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>31 € /TIn bis 05.04.2016</p> <p>Kennwort: Schmetterling Min. 25 Teilnehmer</p> 
<p>04.05.2016 (Mittwoch!)</p> <p>09:45/10:00 ca. 19:00</p>	<p>Besichtigung der Nudelfabrik Berres, und Kloster Engelberg mit Karl-Heinz Döring (06151 53433, unterwegs: 0170 202 1867).</p> <p>Nach einer Busfahrt durch den schönen Odenwald zur Nudelfabrik Berres bei Buchen besichtigen wir die Fabrik (45 Minuten). Anschließend gibt es als Mittagessen ein – aus vier Nudelsorten bestehendes - Nudelbuffet mit Apfelsaft und Wasser, soviel man essen und trinken kann (im Reisepreis enthalten!). Danach fahren wir gegen 14:00 Uhr nach Bürgstadt und besichtigen dort die berühmte Martinskapelle. Anschließend besuchen wir das Franziskanerkloster Engelberg (ca. 16:30-18:00 Uhr) bei Groß-Heubach. Dort besteht die Möglichkeit, Schwarzbrot, Schwarzbier und Käse/Wurst zu vespern und einzukaufen (im Reisepreis nicht enthalten). Abfahrt Hbf-W / StaBö (Ausnahme am Mittwoch,) Ankunft Darmstadt (weil am Donnerstag Feiertag ist !)</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>27 € /TIn bis 27.04.2016</p> <p>Kennwort: Berres</p> <p>Min. 30 Teilnehmer</p> 
<p>19.05.2016</p> <p>09:45/10:00 ca. 19:00</p>	<p>Seligenstadt am Main mit Führung Mit Bernhard Stenger (06151 894212) und Hans-Dieter Entchelmeier (06151 824284; unterwegs 0157-50491315).</p> <p>Kleine Gassen, malerische Winkel, farbenprächtige Fachwerkhäuser und eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen dokumentieren die über 1900-jährige Stadtgeschichte von Seligenstadt. Wir nehmen an zwei Führungen teil. Um 11:00 Uhr: Altstadtführung und um 14:30 Uhr Einhardbasilika und die Gärten der Benediktinerabtei. Das Mittagessen nehmen wir im „Kleinen Brauhaus“ in der Bahnhofstr. 55 ein. Gegen 16:00 Uhr fahren wir weiter nach Alzenau-Wasserlos und kehren dort zu einem Dämmerchoppen in „Wenzels Weinscheune“ ein. Der Fahrtpreis beinhaltet die Busfahrt und die beiden Führungen. Abfahrt Hbf/W / StaBö Rückkehr in Darmstadt <u>Vorschau:</u></p>	<p>Anmeldung durch Überweisung</p> <p>23 € /TIn bis 01.05.2016</p> <p>Kennwort: Seligenstadt</p> <p>Min. 25 Teilnehmer</p> 
<p>02.06.2016 23.06.2016 14.07.2016</p>	<p>O Besuch Spargelfest in Weiterstadt O Fahrt zum höchsten Kaltwassergeysir der Welt nach Andernach O Grillfest</p>	